

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 107 (2000)

Heft: 1

Artikel: Erfolg dank Innovation und Qualität am Produktionsstandort Schönenwerd

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfolg dank Innovation und Qualität am Produktionsstandort Schönenwerd



BALLY
LABELS

Für viele Hersteller von textilen Produkten stellt sich die Frage nach der wirkungsvollsten Kennzeichnung ihrer Markenprodukte. BALLY LABELS AG hat für diese Aufgabenstellung die optimale Lösung; ob Web-, Stick-, Druck-, Präge- Anhänge-, Sicherheits-, Barcode- oder weitere Spezial-Etiketten – aus Polyester, Baumwolle, Azetat, Karton, Papier, Kunstharz, Gummi, Latex, Leder usw. – dies für integrierte Verpackungskonzepte oder Einzelprojekte. Der eigenständige, innovative und flexible Fabrikationsbetrieb arbeitet seit Jahren erfolgreich am Produktionsstandort Schönenwerd und nimmt das neue Jahrtausend voller Elan und mit Expansionsplänen in Angriff.

Seit 1814 wird in Schönenwerd unter dem Namen Bally Band AG produziert. Angefangen hat der Stammvater Franz Ulrich Bally mit Textilbändern. Später wurde das Sortiment um den Etikettenbereich erweitert.

1992 entscheidet sich die Bally Band-Firmenleitung als Schweizer Partner der schwedischen Nilörn-Gruppe beizutreten, um die Synergien aller beteiligten Unternehmen gemeinsam nutzen zu können. Aus der bestehenden Produktion der Bally Band AG wird die Etikettenproduktion mit den Webmaschinen, dem Kundenstamm und einem Teil des Personals herausgelöst. Die daraus hervorgegangene neue, eigenständige Firma trägt den Namen BALLY LABELS AG und wird von einem Vertreter der 7. Generation der Familie Bally, Martin Bally, geleitet. Die Stammfirma Bally Band AG produziert weiterhin erfolgreich Textilbänder für den technischen und dekorativen Bereich.



Martin Bally, Geschäftsführer

Die Nilörn-Gruppe ist der führende Etiketten-Hersteller in Europa mit Produktionsstätten in der Schweiz, Schweden, Dänemark, Deutschland, Belgien, Frankreich, England, Irland, Portugal, USA, Dominikanische Republik, Indien. Die Firmenphilosophie der Nilörn Group Worldwide beruht darauf, für ihre Kunden der perfekte Ansprechpartner für Entwicklung, Designgestaltung, Produktion und Logistik zu sein – mit dem Verständnis und der nötigen Flexibilität für kundenorientierte Gesamtlösungen. Gemeinsam werden täglich 30 Millionen Etiketten für Abnehmer in der ganzen Welt produziert und innert 48 Stunden mit dem top eingespielten Logistik-Team rund um die Welt versandt. In dieser globalen Perspektive steht der BALLY LABELS AG das gesamte Netzwerk der Unternehmensgruppe zur Verfügung und dank dem EDV-gestützten Management-System besteht online Zugang zu den Ressourcen der ganzen Gruppe.

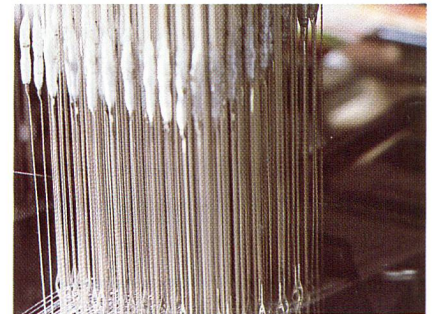
A MEMBER OF



THE NILÖRN GROUP
WORLDWIDE

1999 beschäftigt BALLY LABELS AG am Produktionsstandort Schönenwerd 18 Mitarbeiter/innen und erzielt einen Umsatz von rund 4 Mio. CHF, die ehrgeizigen Businesspläne zeigen bis ins Jahr 2005 eine Umsatzverdoppelung auf 8 Mio. CHF. Investitionen in den Personalbe-

reich und in das Marketing sind für das Jahr 2000 geplant. Gezielte und offensive Werbemassnahmen werden über das umfangreiche Produktpotential informieren. Der neu überarbeitete Auftritt mit emotionalen Stimmungsbildern positioniert BALLY LABELS im neuen Jahrtausend klarer. Dazu gehört auch ein zeitgemässer Internet-Auftritt; unter der Adresse <http://www.ballylabels.ch>



Detail einer Etikettenwebmaschine

Hohe Qualität wird neben der Produktion auch in der Kundenbetreuung gross geschrieben. Direkt betreut wird der Schweizer und Österreichische Markt. Hans-Peter Suter, seit dem 1. September 1999 Verkaufsleiter der BALLY LABELS AG, und das dynamische und engagierte Berater-Team weiss mit speziellen und individuellen Lösungen zu überzeugen.



Hans-Peter Suter (Verkaufsleiter)

BALLY LABELS AG ist in der Lage, innovative und perfekte Lösungen für Etikettenaufgaben, Designkonzepte sowie auch umfangreiche Verpackungskonzepte anzufertigen. Mit viel Fingerspitzengefühl und grossem Know-how sorgen die Mitarbeiter/innen der verschiedenen Produktionsstufen für einwandfreie Resultate.

Das Etikettenkonzept

Eine klare Hierarchie des textilen Auszeichnungslabels, der Kartonetikette mit Preisangaben und der Verpackungsart für ein Produkt



Mitarbeiter des Produktionsteams

muss erkennbar und aufeinander abgestimmt sein. Optimale Präsentationen vermitteln eine harmonische Botschaft, bei der das Image des Produktes durch das Etikettenkonzept identifiziert, zugeordnet und hervorgehoben wird. Eine aufeinander abgestimmte Kombination aller Elemente sind für den Erfolg ein Muss.



Etikettenkonzept für HUGO BOSS

Sortiment, Produktpalette

BALLY LABELS AG bietet eine breite und tiefe Angebotspalette für integrierte Verpackungskonzepte oder Einzelprojekte:

- Webetikett
- Sticketikett
- Drucketikett
- Prägetikett

- Anhängetikett
- Sicherheitsetikett
- Barcodeetikett
- weitere Spezial-Etiketten



Umfangreiche Produktpalette

Erklärungen zu einzelnen Etikettenarten

- Das Webetikett

Das in das Bekleidungsstück genähte Webetikett strahlt eine Botschaft aus, die sich auch auf die Qualität des Produktes bezieht. Dieses Etikett kann vergleichbare Bekleidungsstücke zusätzlich aufwerten. Durch den Einsatz von modernen Webmaschinen und digitalisierten Designeinrichtungen wird die Reproduktion von komplizierten und umfangreichen Vorlagen ermöglicht. Das perfekte Bild bleibt für die gesamte Gebrauchsdauer eines Produktes erhalten.



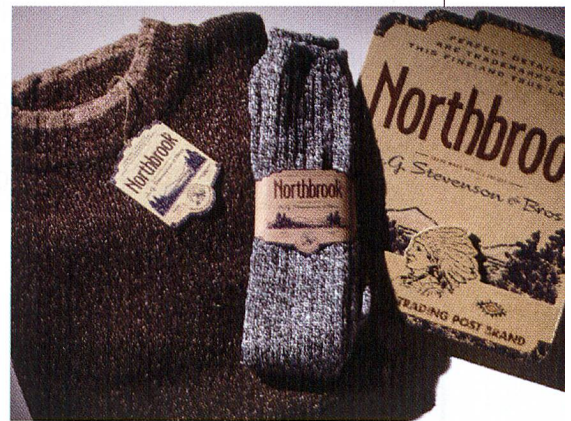
- Das textile Drucketikett

Das textile Drucketikett ist längst nicht mehr «nur» eine preisgünstige Alternative zu einem

gewebten Etikett. BALLY LABELS hat es zu einem eigenständigen – ja sogar teilweise exklusiven Werbeträger entwickelt.

- Das Karton-Anhängetikett / Produktebeschreibung

Das Kartonetikett spielt bei der Profilbestimmung eines Kleidungsstückes eine wesentliche Rolle. Nahezu alle Bekleidungsstücke sind mit einem Kartonanhänger sowie einer Produktebeschreibung versehen; praktisch, was den Informationsgehalt anbelangt und werbewirksam zugleich.



- Das Sticketikett / Stickabzeichen / Direktstickerei

Durch den Einsatz eines Sticketiketts kann einem Produkt noch mehr Exklusivität verliehen werden. Zudem bietet sich die Verwendung dieser Etiketten speziell für kleinere Auflagen an.

- Das Prägetikett

Das Prägetikett ist speziell in Lederoptik mit glatter oder auch strukturierter Oberfläche erhältlich. Diese Etiketten sind äusserst widerstandsfähig und beinahe unempfindlich.

- Das Spezialetikett

Ob aus Gummi, PVC, Latex, Metall, Kunstharz oder einem anderen Material – es gibt unzählige trendige Möglichkeiten! Das Einsatzgebiet ist riesig, so können diese Labels als Reissverschlussanhänger oder andere sehr interessante Dekoelemente verwendet werden.

- Das Verpackungsmaterial

Kartonverpackungen, Papiertragtaschen und Verpackungsmaterialien komplettieren den gesamten Auftritt eines Produktes am Verkaufspunkt bis zum Käufer nach Hause.

(Kurzporträt siehe S. 30)

KURZPORTRÄT BALLY LABELS AG

Gründungsjahr	1992
Aktienkapital	600 000 CHF
Verwaltungsrat	Claes Göran Nilsson Peter Bally Martin Bally
Hauptsitz	BALLY LABELS AG Schachenstrasse 24, CH-5012 Schönenwerd Tel. ++41 62 858 37 40, Fax ++41 62 849 40 72 E-Mail: info@ballylabels.ch http://www.ballylabels.ch
Geschäftsführer	Martin Bally, Tel. ++41 62 858 37 51
Verkaufsleiter	Hans-Peter Suter, Tel. ++41 79 215 95 35
A Member of	The Nilörn Group, S-50313 Borås http://www.nilorn.com
Umsatz 1999	Ganze Gruppe 70 Mio. CHF BALLY LABELS AG 4 Mio. CHF
Anzahl Mitarbeiter	Ganze Gruppe 440 Personen BALLY LABELS AG 18 Personen

Giftkurs / Giftprüfung

Zielpublikum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Veredelungsindustrie, Spinnerei, Weberei, Textilreinigung und Textilwäscherei, die mit Chemikalien umgeben sind und Verantwortung tragen für deren fachgerechte Benutzung und Lagerung. Die bestandene Giftprüfung C ist Voraussetzung für die Zulassung zur nächsten Meisterprüfung im Herbst 2000.

Kursziel

Die Teilnehmer vertraut machen mit den speziellen Bestimmungen des Giftgesetzes und der Giftverordnung. Die Einteilung der in der Textilindustrie und Textilreinigung verwendeten Stoffe in Giftklassen, die Wirkung von Stoffen und Erzeugnissen auf den menschlichen Körper kennen und die betrieblichen Schutzmassnahmen ausführen können.

Kursdaten

28. 2. 2000	8.35–17.00 Uhr
29. 2. 2000	8.35–17.00 Uhr
Kursort:	STF Wattwil, Zimmer N34, Textilveredlung
Kurskosten:	Fr. 350.– (einschliesslich Lehrmittel und Prüfung)
Tel. 071 987 68 40, Fax: 071 987 68 41)	

Nachwuchs- exkursion 1999

Nach einer längeren Zugfahrt in den frühen Morgenstunden trafen die Abschlussklassen der Textillaboranten, Textilveredler, Textilassistenten, Seiler, Lehrkräfte und Begleiter am Bahnhof Langenthal ein. Der Car stand schon bereit und brachte uns in das naheliegende Melchnau zur Firma Lantal Textiles. Im vornehmen Foyer wurden wir freundlich begrüsst und Herr Näf gab uns eine sehr ausführliche Einführung in die verschiedenen Teppichherstellungsverfahren und deren Einsatzgebiete.

Das Ganze wurde umrahmt mit anschaulichem Bildmaterial, Teppichmustern und Teilen von Teppichwebmaschinen. In zwei Gruppen aufgeteilt tauchten Herr Näf und Herr Baumgartner mit uns ein in die faszinierende Welt der Teppichherstellung. Von E wie Entwurfsatelier, wo kreative Köpfe die verschiedensten Ideen auf den Teppich bringen, bis zu Q der Qualitätskontrolle, wo emsige Frauen und Männer an grossen Tischen mit scharfem Blick den noch so kleinsten Fehler entdecken und ausbessern. Nach so vielen Informationen und überwältigender Farbenpracht wurde unser Gaumen im Restaurant Löwen, gleich um die Ecke, beglückt. Das hervorragende Essen, mit ausgefallenem Dessert, genannt «Löwenpfлюdi», wurde uns von SVT und SVTC spendiert.



Herr Näf (l.) von Lantal Textiles führt Carl Illi (Präsident SVT), Kurt Schläpfer (SVTC), Alenka Macus und die Lebrlingstruppe in die Geheimnisse der Teppichherstellung ein.

Kaum waren die letzten Tassen Kaffee ausgetrunken, mussten wir uns mit unseren vollen Mägen auch schon wieder in den Car begeben.

Nach der leider zu kurzen Verdauungsfahrt wurden wir in Langenthal vor dem modernen Bau der Creation Baumann abgesetzt. Nachdem jeder den Gang durch die etwas kleine Drehtür bewältigt hatte, wurden wir in den Vortragsraum geführt. Freundlich begrüsst durch Herrn Schassberger wurde uns ein mit Musik unterstrichener Film über die Produktion der Creation Baumann vorgeführt. Wieder in zwei Gruppen aufgeteilt, führten uns Herr Klaus und Herr de Lorenzo, Treppen hinauf und hinunter, durch die ganze Firma. Wir bekamen einen guten Einblick von der Kreuzspulfärberei bis zu den fertigen, sehr kreativ gefertigten Stoffen. Sogar die Werbekarten mit echten Stoffmustern werden in dieser Firma mit viel Liebe von den Mitarbeitern selbst hergestellt. Nach diesem sehr eindrücklichen und interessanten Rundgang bekam jeder von uns noch eine kleine Wundertüte als Abschiedsgeschenk.



Die Teilnehmer der Nachwuchsexkursion bei Creation Baumann, Langenthal